

Zeitschrift: DrogenMagazin : Zeitschrift für Suchtfragen
Herausgeber: Verein DrogenMagazin
Band: 21 (1995)
Heft: 1

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe
Leserin,
lieber
Leser

Und sie bewegt sich doch...

In Bern findet am 18. Februar 95 die vom Eidgenössischen Departement des Inneren organisierte zweite «nationale Drogenkonferenz» statt. Politische und wissenschaftliche Prominenz gibt sich ein Stelldichein. «Wie führen Worte zu Taten ... und einer gemeinsamen Politik?» – so lautet ein Programmpunkt der Tagung: auf die Antwort dürfen wir gespannt sein.

Unter dem Eindruck der bevorstehenden Räumung des Lettenareals in Zürich geraten zunehmend nun auch die Landgemeinden und Agglomerationen unter Zugzwang. Städte wie z.B. Winterthur, Uster, Horgen diskutieren ernsthaft darüber, ob sie sich an Drogenabgabeprojekten beteiligen und / oder Konsumlokale einrichten sollen.

Die politischen Parteien positionieren sich drogenpolitisch – natürlich auch im Hinblick auf die bevorstehenden Wahlen und die gängigen Volksinitiativen.

Unsere oft so schwerfällig erscheinende Drogenarbeit und Drogenpolitik ist also im Moment mächtig und in schnellem Tempo in Bewegung. Einige der erwähnten Ereignisse sind beim Erscheinen dieser Nummer bereits Geschichte (vielleicht sogar schon wieder vergessen?).

Das DrogenMagazin macht es sich auch in diesem Jahr zur Aufgabe, Trends und Strömungen zu reflektieren, zu vertiefen, zu kommentieren und wo immer möglich Impulse für eigenes Handeln zu vermitteln. Wenn wir Sie, unsere Leserinnen und Leser, damit bewegen können, dann wäre dies unser durchaus beabsichtigter Beitrag zur Bewegung in der Suchtlandschaft.



Claus Herger

I M P R E S S U M

DROGENMAGAZIN – Zeitschrift für Suchtfragen, Ramsteinerstrasse 20, 4052 Basel, Tel. 061 / 312 49 00, Fax 061 / 312 49 02 ■ Das **DROGENMAGAZIN** erscheint siebenmal jährlich ■ **Herausgeber:** Verein DrogenMagazin ■ **Redaktionsteam:** Benno Gassmann, Kurt Gschwind, Martin Hafen, Claus Herger, Heidi Herzog, Kathrin Jost, Hanna Maria Feltis – verantwortlich für diese Nummer: Claus Herger ■ **Satz und Layout:** Atelier für Gestaltung, Jundt & Widmer, Basel ■ **Druck:** Druckerei Schüler AG, Biel ■ **Preise:** Jahresabonnement (excl. MwSt. 2%): Fr. 60.–; Gönnerabonnement: ab Fr. 100.–; Kollektivabonnement (excl. MwSt. 2%) ab 5 Stk.: Fr. 50.–; Ausland: Fr. 70.–; (Abokündigung per ende Kalenderjahr) ■ **Postcheckkonto:** Verein DrogenMagazin, 40-29448-5, Basel ■

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Die Suche nach dem goldenen Mittelweg	3
Das Musterkind in einem andern Licht	7
Steckt hinter der Sucht die Sehnsucht?	12
DOSSIER: Du drückst und nichts passiert	14
• Interview mit Dieter Ladewig, PUK Basel	15
• Nemexin-Programme in der Strafanstalt Lenzburg	17
• Der Einsatz von Naltrexon in einer Drogenambulanz	19
Der Konsum stagniert die Repression nicht	23
Prohibition abbauen	25
Fachsymposium – ein Programmwurf	27
REFLEXE	28